

beteiligte  
Ausbildungs-  
berufe:  
Auszubildende,  
Lehrer und  
Mitglieder der  
G6 und der  
UGC, Berufs-  
schullehrer in  
Hamburg,  
interessierte  
Öffentlichkeit  
in Hamburg

**Eigen-  
initiative,  
die sich lohnt**



## Dank ASA: Junge HandwerkerInnen kooperieren mit Mosambik

ASA-Programm  
InWEnt - Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH  
Lützowufer 6-9  
10785 Berlin  
asa@inwent.org  
www.asa-programm.de

Förderung: Albrecht Ansohn  
Abteilungsleiter  
(030) 254 82-350  
albrecht.ansohn@inwent.org

TEL.

### Kontakt

Projekt: Rainer Maehl, Ausbilder  
(040) 428860-132/ -134/-123 TEL.  
rainer\_maehl@hotmail.com  
sarajacob@web.de

Staatliche Gewerbeschule  
für Holztechnik, Farbtechnik  
und Raumgestaltung (G6)  
Richardstraße 1  
22081 Hamburg  
www.gsechs.de/mocambique/index.php

### Partner

Dachverband der Agrar- und Viehzuchtgenossen-  
schaften in Maputo (Mosambik) - Uniao Geral das  
Cooperativas Agro-Pecurias de Maputo (UGC),  
Nichtregierungsorganisation INKOTA

**Das Projekt:** Am Anfang stand eine Idee: Interkulturelles Lernen sollte für die Auszubildenden der G6 in Hamburg nicht Theorie bleiben sondern praktisch werden. Wie wird eigentlich woanders ausgebildet - ganz woanders? Also entschieden sich die Lehrer der G6 in Hamburg, Kontakt mit dem Dachverband der Agrar- und Viehzuchtgenossenschaften in Maputo (Mosambik) aufzunehmen. Schüler und Lehrer reisten bald in das afrikanische Land. Der Austausch zwischen den (Handwerks-) Kulturen begann. Auf gleicher Augenhöhe und gleichberechtigt. Erster gemeinsamer Praxistest war ein Tischlerprojekt. Dauer: Drei Wochen.

Heute ist die Zusammenarbeit zwischen Maputo und Hamburg eine fest in der Hamburger Berufsschule verankerte Partnerschaft - und verschiedene Projektpartner ermöglichen den Austausch. Einer dieser Partner ist das ASA-Programm, mit dem zusammen die

G6 und der Dachverband ein sechsmonatiges Projekt in Hamburg und Maputo organisierte.

Das staatlich finanzierte Stipendienprogramm ASA vermittelt jungen Leuten Praktika bei Organisationen, die in der Entwicklungszusammenarbeit engagiert sind. Und zwar in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Bewerben können sich sowohl junge Interessierte auf die über 200 Praktika, als auch Organisationen mit ihren Projekt-/Praktikavorschlägen.

Diese Möglichkeit hat die G6 genutzt. Für drei Monate arbeiteten zwei mosambikanische Teilnehmer in Deutschland mit, für weitere drei Monate lernten zwei Deutsche mehr in Maputo. Ein Seminar zur interkulturellen Kommunikation gehörte zum Projekt ebenso dazu wie öffentliche Veranstaltungen, um weitere Berufsschulen auf die Kooperation aufmerksam zu machen. Nicht zuletzt fand

ein Fest dazu statt: Selbstverständlich mit mosambikanischer Kultur. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Hamburg und Maputo nimmt seither Gestalt an. In beiden Richtungen.

Unterstützt durch das ASA-Prgramm entdeckten nicht wenige, die daran teilnahmen, für sich: Nord-Süd-Engagement ist so spannend wie lehrreich. Weiteres Engagement - auch über die Schul- und Projektzeit hinaus - ist eine Sache, die lohnt. Beruflich wie privat. □